

# Rotes Höhenvieh

Das Rote Höhenvieh ist traditionell die Rasse der deutschen Mittelgebirge.

Die Tiere sind einfarbig rot- bis dunkelbraun und stehen in mittlerem Rahmen. Helles Flotzmaul und Schwanzquaste sowie helle Hörner mit dunkler Spitze sind weitere Exterieurmerkmale.

Die Tiere zeigen eine gut entwickelte Vorhand, eine gute Rippenwölbung bei tiefer Brust und Flanke. Wichtige Merkmale der Rasse sind weiterhin korrekte trockene Gliedmaßen, klare Sprunggelenke, dunkle, harte Klauen und ein nicht zu tief sitzendes, funktionales Euter

Die Rasse Rotes Höhenvieh zeichnet sich durch eine Kombination von Leistungsmerkmalen aus, die sie vor allem für den Einsatz in der Landschaftspflege und in nachhaltigen Wirtschafts-, Produktions- und Haltungssystemen prädestiniert. Dies sind vor allem Genügsamkeit, Widerstandsfähigkeit, Leichtkalbigkeit, eine gute Milchleistung bei bester Marschfähigkeit und eine sehr gute Grundfutterverwertung.

Angestrebt wird eine gute Bemuskelung.

Das Fleisch ist von hoher Qualität mit einer feinen Faserung.

Der Milchreichtum der Kühe sichert eine sehr gute Entwicklung der Kälber.

Das Rote Höhenvieh zählt zu den vom Aussterben bedrohten Rassen in Deutschland, dies bedingt ein spezielles Zuchtprogramm.

Maße und Gewichte:		
	weiblich	männlich
Kreuzbeinhöhe, cm	um 138	um 142
Gewicht, kg	um 650	um 900
Geburtsgewicht, kg	36	38